

IT-REN-SARD-IND-8

Individuelle Rennradreise Sardinien von Küste zu Küste

- Übernachtung in Agriturismen, kleinen Hotels oder Pensionen
- Detaillierte Tourbeschreibung in Buchform
- Örtliche Reisebetreuung

8 Tage

Abwechlungsreiche Küstenstraßen tolle Gebirgslandschaften italienischer Flair

Diese Reise ist derzeit leider nicht im Programm, wir haben für Sie folgende Alternative im Programm:

Gerne können Sie uns kontaktieren, um zu erfahren wann diese Reise wieder im Programm ist. Auch wenn Sie eine Gruppe oder ein Verein sind und Interesse haben, diese Reise speziell mit Ihrer Gruppe durchzuführen, kontaktieren Sei uns jederzeit unter 07964 – 92 1000 oder per Mail: info@launer-reisen.de

Eine klassische no guided Rennradreise für alle Abenteuerlustigen, die sich den Herausforderungen diese Tour quer durch Sardinien alleine stellen möchten. Sanft geschwungene Küstenstraßen, riesige Ebenen, steile Anstiege und aufregende Abfahrten warten auf Sie. Eine unglaublich schöne Reise, die Sie in das Herz dieser magischen Insel bringt. Im Westen Sardiniens angefangen, fahren sie über die mit saftig grünen Büschen überzogenen Hügel zu den Hochaufragenden Sanddünen wo Ihr Abenteuer von Küste zu Küste offiziell beginnt. Von hier aus radeln Sie an den Olivenhainen, Weingärten und einzigartigen, faszinierenden Archäologischen Schätzen vorbei, durch die üppig grünen Eichenwälder zu den spektakulären Gebirgslandschaften. Die Höhepunkte der Reise sind die herausfordernde Anstiege im atemberaubendem Gennargentu Gebirge und die berauschenden Abfahrten im Supramonte Gebirge die Sie zu dem wunderbarem Golf von Orosei bringen werden. Bildhübscher Küstenstädchen Kurort Cala Gonone wird sie mit italienischen Herzlichkeit für die letzten zwei Nächte beherbergen und Ihnen die Möglichkeit geben sich richtig zu entspannen, durch die Gassen zu bummeln und in den Restaurants das eine oder andere leckere traditionelle Gericht zu genießen.

Leistungen

- Übernachtung in Agriturismen, kleinen Hotels oder Pensionen (Zweibettzimmer)
- detaillierte Tourbeschreibung in Buchform
- Gepäcktransfer
- alle Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F=Frühstück, M=Mittag, A=Abendessen)
- Örtliche Reisebetreuung durch unseren Partner
- Notfallwerkzeugausrüstung, Pumpe und Schloss (falls Leihfahrrad gebucht)
- Abholung vom Flughafen am Ankunftstag/ Rücktransport zum festgelegten Flughafen am Abreisetag

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Anreise
- Getränke
- sonstige Aktivitäten/Eintritte /Bootsfahrten usw.
- Fahrradmiete

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Mittelschwere Rennradreise. Sardinien ist bekannt durch schöne und gut ausgebaute Straßen. Sie fahren durch oft "menschenleere" und dadurch autofreie Gegenden und können das Rennradfahren genießen. Sie sollten über eine gute Kondition verfügen. Die Touren sind jedoch gut machbar. Bedenken Sie, dass Sie sich den ganzen Tag Zeit lassen können.

Reisebedingungen

Mindestbeteiligung 2 Personen. Wenn Sie alleine sind, machen wir Ihnen gerne ein Angebot. Garantierte Durchführung. Stornostaffel D

Reiseroute

1. Tag:

2. Tag: Sanddünen von Piscinas und vulkanische Bergkette

An ihrem ersten aktiven Tag werden Sie einen Vorgeschmack davon bekommen, was Sardinien für die Radfahrer zu bieten hat, zu bekommen. Ihr Abenteuer fängt mit der schönen Fahrt durch das Montvecchino Gebirge und bring Sie zu dem Strand Marina di Arbus. Während der ganzen Fahrt werden Sie ausreichend Zeit haben um die atemberaubende Aussicht zu genießen: vor Ihnen erstrecken sich der Kryptodom von der Gebirgskette vulkanischen Ursprungs Arcuentu und majestätischen Sanddünen von Piscinas, umgeben von den sanften Hügeln, die mit üppig grüner Vegetation überzogen sind. Nach der Mittagspause, erholt und voller neuer Energie fahren Sie weiter, über Campidano Ebene, durch bewirtschaftete Felder, zu dem kleinen Städtchen Sardara weiter, wo Sie die Überreste der prähistorischen Brunnen, Tempel und einen Museum besichtigen und somit einen Einblick in die Nuraghenkultur der Bronzezeit erhalten. Eine Steigung bringt Sie zu ihrem heutigen Ziel – einem ruhigen Hotel Nähe des Dorfes Villanovaforru. (ca. 75 km/850 hm) (F/-/-)

3. Tag: Marmilla Hügeln und die Ländliche Idylle

Nach einem leckeren und gesunden Frühstück fangen Sie den heutigen Tag mit einer großartigen, kurvenreichen Fahrt über die Hügel von Marmilla an. Sie werden an den Olivenhainen, Weingärten, kleinen Bauernhöfen und verschlafenen Dörfern vorbei radeln. Auf dieser Etappe besichtigen Sie die Nuraghe di Barumini (die prähistorischen Turmbauten) die vor mehr als 3500 Jahren erbaut wurden und jeden modernen Architekten fesseln würden. Nach der Mittagspause fahren sie gemütlich zu Ihrer heutigen Unterkunft – einem kleinen Hotel in Laconi wo Sie den leckeren Abendessen genießen werden. (ca. 75 km/1200 Hm) (F/-/-)

4. Tag: Ursprungliche Natur des Gennargentu Gebirges

Heute Morgen haben Sie die Möglichkeit sich die Zeit zu nehmen um die ruhige Stadt zu erkunden und die wunderschönen Gärten des Schlosses Aymerich zu bewundern. Danach verlassen Sie Laconi und fahren mit Ihre Reise fort. Es geht heute auf den kurvigen Wegen durch die üppigen Eichenwälder Richtung Gennargentu – dem höchsten Gebirge Sardiniens. Die Landschaft wird nun karg und wild und der Himmel wimmelt mit Vogeln die auf der Suche nach ihren Beute sind. Die unverdorbene Natur dieses Gebietes ist faszinierend und gibt am besten deren ursprünglichen Charakter wieder. Sobald Sie den „Sa Cassa“ Pass auf der Höhe von 1.040 hm erreicht haben, haben Sie schon einen der höchsten Punkte der Tour erreicht. Ihr Ziel heute ist einen Agriturismo in der Nähe des Dorfes Seulo. (Ca. 58 km/1250 hm (F/-/A)

5. Tag: Höchste Gipfel Sardiniens – Punta Lamarmora

Eine Kombination aus Steigungen und Abfahrten bringt Sie heute an den berauschenden Landschaften vorbei immer tiefer in das Herz Sardiniens. Auf den kurvigen Bergstraßen stoßen Sie Richtung faszinierenden Gipfel Perda Liana. Die grandiose Aussicht auf die umliegenden Berge ist mit dem Punta Lamarmora gekrönt – dem höchsten Gipfel Sardiniens (1868m). Die überwältigende Stille wird nur von den Schafen, Kühen und Ziegen gestört. Vielleicht haben Sie sogar das Glück einige der vielen wilden Tieren zu beobachten. Die langen Steigungen in den Bergen werden mit einer Abfahrt zum Flumendosa-See belohnt, einem der größten Seen Sardiniens. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zur Ihrer heutigen Unterkunft im Agriturismo in der Stadt namens Villanova Strisaili Villagrande Striaili. Sollten Sie noch Energie und Lust auf eine weiter Entdeckungsfahrt haben, so können Sie eine Tour durch die Gemeinde Gairo mit ihren verschlafenen Städtchen unternehmen. (Ca. 70 km/1200 hm (F/-/A).

6. Tag: Die wahre Wildnis im Supramonte Gebirge

Heute ist der Tag an dem Sie Ihr Abenteuer mit einer spannenden Etappe abschließen. Sie werden in rauem und wildem Supramonte di Baunei – dem zweithöchsten Gebirge Sardiniens – unterwegs sein. Die erste Hälfte des Tages werden Sie mit einem Aufstieg auf das Hochplateau vom Urzulei verbringen, dabei überwinden Sie gute 800 hm. Hier öffnet sich Ihnen eine wunderbare Aussicht auf die umlegende Gegend – die wahre Wildnis vom Supramonte – Kalksteinfelsen ragen hoch empor, Wildschweine und Pferde streifen durch die grünen Wiesen. Weitere Steigungen und Abfahrten bringen Sie durch das Gebirge und über den Genna Silana Pass. Die 26 km lange, atemberaubende Abfahrt zum Küstenstädchen Cala Gonone ist wahrhaftig der Höhepunkt der Reise – umgeben von felsigen Gipfeln, hundertjährigen Wacholderbäumen und verlassenen Schäferhütten rollen Sie runter zum Golf von Orosei. Hier werden sie heute in einem Hotel direkt an der Küste überachten. (ca. 70 km/1.000 Hm) (F-/-/-)

7. Tag: Ruhetag oder doch noch eine Rundtour?

Heute können Sie sich einen verdienten Ruhetag gönnen – Sonnen am Strand von Cala Gonone, eine ausgedehnte Mahlzeit genießen oder durch die Straßen schlendern – der Tag gehört ganz Ihnen. Sollten Sie doch noch Energie haben, so können Sie mit dem Seekajak an der Küste entlang paddeln und dabei die kleine Bucht Cala Luna besichtigen. Die, die es ganz entspannt haben möchten, unternehmen eine Bootsfahrt zu den faszinierenden Grotten Bue Marino und zu den Stränden Cala Sisine und Cala Luna. Die ganz Aktiven dürfen natürlich eine weitere Fahrradtour unternehmen – von unserem Ansprechpartner vor Ort werden Sie die Optionen für einen schönen Tagesausflug bekommen. (F-/-/-)

8. Tag: Abreisetag

Ihre Rückfahrt nach Cagliari beginnt heute relativ früh. Abhängig von Ihren gebuchten Flügen können Sie die Zeit nutzen, um durch die Stadt zu spazieren. Es ist der perfekte Ort, um letztmalig die Annehmlichkeiten des Urlaubs auszukosten. Sie können ganz einfach auf einen der vielen Plätze bei einem letzten Glas ‘vino rosso’ entspannen und ein paar dieser Postkarten schreiben, die Sie schon die ganze Woche schreiben wollten! (F/-/-)

Bilder und Eindrücke









